

Inhalt

Vorwort	5
1 Einleitung	11
2 Die Paarbeziehung als Forschungsgegenstand in den Sozialwissenschaften	21
2.1 Familiensoziologischer Diskurs zu Paarbeziehungen	23
2.1.1 Familiensoziologie als Krisenwissenschaft	26
2.1.2 Gleichsetzung von Familie und Privatheit	26
2.1.3 Das Paar als eigenständiger Forschungsgegenstand	28
2.1.4 Eine Lücke in der empirische Forschung	33
2.2 Konstrukte der Liebe und Paarbeziehung	35
2.2.1 Konzepte der Liebe	35
2.2.2 Liebe als ‚Code‘ und als ‚kulturelles Muster‘	41
2.3 Erkenntnisleitende Fragestellung: Resilienz bei Paaren	45
3 Theoretische Überlegungen	49
3.1 Empirische Rekonstruktion sozialen Handelns	50
3.1.1 Kommunikatives und konjunktives Wissen	54
3.1.2 Orientierungsschema, Orientierungsrahmen und Orientierungsmuster	58
3.2 Erhebungsmethoden	61
3.2.1 Prinzipien der Interviewführung	62
3.2.2 Interviewführung in der systemischen Therapie	66
3.2.3 Das Paargespräch	68

3.3	Methoden der Auswertung	70
3.3.1	Fotografien als Zugang zum Habitus	70
3.3.2	Texte als Zugang zum Habitus	74
3.3.3	Diskursmodi in Paargesprächen	78
3.3.4	Triangulation	87
3.3.5	Sinngenetische Typenbildung	89
3.4	Vorgehensweise und Sample der Untersuchung	91
4	Exemplarische Portraits von Paaren	95
4.1	Erna und Franz	97
4.1.1	Bildinterpretation	98
4.1.2	Rekonstruktion des Paargespraches	105
4.1.3	Triangulation von Bild- und Gesprächsinterpretation	119
4.1.4	Zusammenfassung der habituellen Resilienzmuster	120
4.2	Thea und Bruno	121
4.2.1	Eingangserzählung	121
4.2.2	Orientierungen während der Krise	123
4.2.3	Orientierungen während der Krisenbewältigung	127
4.2.4	Zusammenfassung der habituellen Resilienzmuster	130
4.3	Bernd und Heinz	132
4.3.1	Bildinterpretation	133
4.3.2	Rekonstruktion des Paargespraches	142
4.3.3	Triangulation von Bild- und Gesprächsinterpretation	156
4.3.4	Zusammenfassung der habituellen Resilienzmuster	157
4.4	Heidi und Ali	158
4.4.1	Eingangserzählung	159
4.4.2	Orientierungen während der Krisenbewältigung	162
4.4.3	Orientierungen in der Zeit nach der Krise	167
4.4.4	Zusammenfassung der habituellen Resilienzmuster	169
4.5	Nina und Robert	170
4.5.1	Bildinterpretation	170

4.5.2	Rekonstruktion des Paargespraches	176
4.5.3	Triangulation von Bild- und Gesprächsinterpretation	185
4.5.4	Zusammenfassung der habituellen Resilienzmuster	186
4.6	Anne und Johan	187
4.6.1	Eingangserzählung	187
4.6.2	Orientierungen im Konflikt	190
4.6.3	Orientierungen bei der Konfliktbewältigung	195
4.6.4	Zusammenfassung der habituellen Resilienzmuster	199
5	Praktiken der Resilienz: Typenbildung	201
5.1	Orientierung an einer Beziehungsordnung	202
5.1.1	Positionskämpfe oder die Suche nach einem Maß	203
5.1.2	Sprechen vor Handeln	208
5.1.3	Geschlechtsspezifische Gesprächsmuster	210
5.1.4	Die Funktion des antithetischen Modus	213
5.2	Orientierung an Normalität	218
5.2.1	Umgang mit Normalitätsvorstellungen	218
5.2.2	Handeln vor Sprechen	224
5.2.3	Minimierung und Ausblendung von Krisen	227
5.2.4	Funktion von Freunden	228
5.2.5	Neuorientierungen in der Zeit nach der Krise	230
5.2.6	Funktion des univoken Modus	233
5.3	Orientierung an familiären Generationszusammenhängen	234
5.3.1	Reihenfolge: Beruf und Familie vor Paarbeziehung	235
5.3.2	Individuelles Aushalten und Abwarten: Das Bestehende festhalten	238
5.3.3	Das Leben nach der Krise: Abstand und eigene Handlungsfelder	243
5.3.4	Die Funktion des divergenten Modus	246
5.4	Zusammenfassung der Resilienztypen	248

6	Inhaltliche und methodische Ergebnisse und Diskussionspunkte	251
6.1	Resilienz bei Paaren	252
6.2	Dokumentarische Methode und therapeutische Praxis	256
6.2.1	Transkripte und Fotos als Medium der Selbsterkenntnis	259
6.2.2	Exploration des Impliziten: Gespräche statt Interviews	261
6.2.3	Impulse für die Professionalisierung von Beratung	270
	Literaturverzeichnis	275
	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	290